

ausgesetzt ist, wirkt sich <sup>sc</sup>toxikologisch <sup>download</sup> <sup>Die vom</sup> <sup>gew</sup> <sup>gieze</sup> <sup>Europarat</sup> in Straßburg etwa zehnmal stärker als die perorale aus, da die Entgiftungsfunktion der Leber wegfällt.

Im Zeitalter der Atomtechnik sind radioaktive Niederschläge keine Seltenheit mehr. Der Schaden, den die Pflanzenwelt durch solche radioaktiven Teilchen erleidet, ist nicht nennenswert. Schlimmer wirken sich dagegen die im Pflanzenkörper — über die Wurzeln aus dem Boden oder als Staub auf den Blättern — festgelegten radioaktiven Stoffe aus. Über die Nahrungskette Pflanze—Tier—Mensch weitergegeben und summiert, können sie durch Strahlenwirkung schwere, bleibende Körperschäden hervorrufen. Dies ist auch der Grund, warum z. B. in allen Kulturstaaten der Welt die Milch einer ständigen Kontrolle über den Gehalt an Strontium 90 unterworfen wird.

Die vom Europarat in Straßburg (24. Juni bis 1. Juli 1964) einberufene Europäische Konferenz „Reinhaltung der Luft“ behandelte als zweiten Tagesordnungspunkt „Die Wirkung der Luftverunreinigung auf Tiere und Pflanzen“. Was zu diesem Punkt, in ein paar Sätze zusammengefaßt, gesagt wurde, möge hier als Abschluß dienen: Die Emission bestimmter Luftverunreinigungen, die jetzt noch in unbedeutenden Mengen erfolgt, wird wahrscheinlich zunehmen. Die Maßnahmen, die zum Schutze von Fauna und Flora in gewissen Gebieten Europas bereits getroffen werden müssen, werden auch für die Gesundheit der Menschen dieser Gebiete von ausschlaggebender Bedeutung sein. Alle technischen und wissenschaftlichen Mittel müssen zur Erreichung dieses Zieles mobilisiert werden, um erfolgreich bestehen zu können.

## **Jeder Komfort muß bezahlt werden**

Der Mensch neigt dazu, auf die Apparatur auch dort zu bauen oder ihr noch dort zu weichen, wo er aus eigenen Quellen schöpfen muß. Das ist ein Mangel an Phantasie. Er muß die Punkte kennen, an denen er sich seine souveräne Entscheidung nicht abkaufen lassen darf. Solange die Dinge in Ordnung sind, wird Wasser in der Leitung und Strom im Anschluß sein. Wenn Leben und Eigentum bedroht sind, wird ein Alarmruf Feuerwehr und Polizei herbeizaubern. Die große Gefahr liegt darin, daß der Mensch auf diese Hilfen sich zu fest verläßt und hilflos wird, wo sie ausbleiben. Jeder Komfort muß bezahlt werden. Die Lage des Haustiers zieht die des Schlachttiers nach.

Die Katastrophen prüfen, in welchem Maße Menschen und Völker noch original gegründet sind. Ob wenigstens noch ein Wurzelstrang unmittelbar das Erdreich aufschließt — daran hängen Gesundheit und Lebensaussicht jenseits der Zivilisation und ihrer Versicherung.

Das zeigt sich in den Phasen stärkster Bedrohung, in denen die Apparate den Menschen nicht nur im Stiche lassen, sondern ihn in einer Weise umstellen, die ohne Aussicht scheint. Dann hat er zu entscheiden, ob er die Partie verloren geben oder sie aus innerster und eigener Kraft fortsetzen will. In diesem Falle entschließt er sich zum Waldgang.

(Ernst J ü n g e r, „Der Waldgang“)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [1970\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Jünger Ernst

Artikel/Article: [Jeder Komfort muß bezahlt werden. 102](#)